

KERAM-MALERIN SABINE TZSCHEUSCHNER

„Ich hauche den Hummel-Figuren Leben ein“

Aus einem Städtchen in Oberfranken kommt ein traditionsreiches Stück deutscher Handwerkskunst, das für große Emotionen sorgt

Sie sind kleine Kunstwerke, die für leuchtende Augen sorgen: Hummel-Figuren stecken voller Liebe zum Detail, erzählen Geschichten und begeistern Sammler überall auf der Welt...

Bei ihrer Arbeit hält sie sich streng an die Vorlagen von Maria Innocentia Hummel (1909–1946). Die Franziskanerin schuf einst die unverwechselbaren Kinderzeichnungen...

Eine Nonne schuf die einzigartigen Vorlagen

Handarbeit, die in den Hummel-Kindern steckt, macht sie so besonders. Auch Sabine Tzscheuschner ist im Sammelfieber: „Ich habe 40, 50 Stück“ – ein Ende ist nicht in Sicht!

Bis dahin ist es ein langer, arbeitsreicher Weg. Die Hirten, Engel oder Wanderbuben gehen in der Manufaktur im oberfränkischen Rödental durch viele Hände, unter anderem die von Sabine Tzscheuschner (53)! Die gelernte Keram-Malerin haucht den Hummel-Figuren Leben ein – ihr absoluter Traumjob! „Ich habe schon als Kind gerne gemalt. Von unseren Nachbarn, die bei Hummel gearbeitet haben, habe ich dann meine ersten Figuren bekommen.“ Die Leidenschaft hat sie bis heute nicht gelassen! Nachdem eine Figur gegossen und zweifach gebrannt wurde, nimmt sich

Gewinnen Sie zwei Hummel-Figuren

EXTRABLATT! Wir verlosen zweimal je einen Zeitungsjungen. Einfach eine Postkarte mit Stichwort Hummel an: WOCHE HEUTE, Postfach 2346, 76413 Rastatt. Einsendeschluss ist der 18. Juni

Sabine Tzscheuschner ihrer an. Mit der Spritzpistole und feinen Pinseln verwandelt sie das weiße Steingut in bunte Miniaturen mit Charme und Seele. „Ich male am liebsten die Gesichter“

Fotos: © Hummel Manufaktur (7)



ERFAHREN Seit 36 Jahren bemalt Sabine Tzscheuschner bei Hummel die kleinen Kostbarkeiten



GRÜNES PARADIES Auch bei der Arbeit in ihrem Garten lebt Sabine Tzscheuschner ihre Kreativität aus



HITZIGE ANGELEGENHEIT Die Kleinode aus Steingut müssen in speziellen Öfen mehrfach gebrannt werden



DETAILGENAU Jedes Auge, jeder Knopf muss sitzen. Da ist Finger-spitzengefühl gefragt!



SO FÄNGT ALLES AN Zu Beginn wird die flüssige Steingutmasse in die Gussformen gefüllt



FIGUREN-MAMA Maria Innocentia Hummel legte einst den Grundstein